



# BISCHOFSZELLER Marktplatz **EXTRA**

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung



## Wenns drauf ankommt

**Stadtpräsident Thomas Weingart windet den Bischofszeller Quartiervereinen ein Kränzchen.**

Lange Zeit gab es in Bischofszell nur einen Quartierverein. Der Verein im Sittertal wurde vor über 60 Jahren gegründet. Er machte sich damals für den Bau eines Kindergartens stark. Vor 25 Jahren kamen drei weitere Vereine hinzu, als sich Sto-

cken, Halden und Schweizersholz unserem Städtli anschlossen. Die drei Jüngsten, die Vereine Untere Altstadt, Bistrüti und Schützengütli-Neugütli, wurden erst vor wenigen Jahren gegründet.

### **Schneller informieren**

Sinn und Zweck solcher Vereine offenbaren sich in Zeiten wie diesen. Auf Knopfdruck quasi konnte die Stadt dank den Quartier-

vereinen die Nachbarschaftshilfe organisieren. Ihre Zusagen erreichten uns innert wenigen Stunden. Und seither unterstützen viele freiwillige Helferinnen und Helfer andere beim Einkaufen oder weiteren Besorgungen. Grossartig! Den Quartier-Grillfesten dürfte diesen Sommer eine besondere Bedeutung zukommen.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

INFORMATIONEN

2

GEDANKEN LESEN  
ALFRED ERNST

2

UNSERE FREUDE

3

POSTKARTE

4

# Grosse Projekte verändern unsere Stadt

**Weshalb stehen hier Visiere? Was wird dort eigentlich gebaut? Wann fahren endlich die Bagger auf? Solche und andere Fragen erreichten die Stadtverwaltung in letzter Zeit häufig. Die Antworten darauf gibts hier im Sammelpack.**

In Zeiten wie diesen soll man zu Hause bleiben. Aber natürlich ist es erlaubt, ab und zu den Kopf zu lüften. Auf ihren Rundgängen und Rundfahrten in heimischen Gefilden entdecken die Bischofszellerinnen und Bischofszeller Wunderbares und Sonderbares. So wunderten sich Spaziergänger darüber, wie lange denn die Sanierung des ehemaligen Kugelfanges in der Breiti dauert. Das Projekt startete im Oktober 2019 und steht mit der Rekultivierung in diesen Wochen vor dem Abschluss. Damit hat die Stadt eine Altlast beseitigt. Der mit Schwermetallen belastete Boden kann wieder landwirtschaftlich genutzt werden.



## Unten am Kanal

Am Ufer der Thur schlenderten in den vergangenen Tagen viele Bischofszellerinnen und Bischofszeller. Dabei fragte sich mancher, was wohl die Baumaschinen auf dem Papieri-Areal verrichten. Die Firma Koch Generalunternehmen AG saniert derzeit

ihr bestehendes Wasserkraftwerk und in diesem Zusammenhang auch den fast 2 km langen Ausleitkanal, der seit 1864 genutzt wird. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachstellen und Interessengruppen entwickelt. Neu ist beispielsweise die Fischgängigkeit gegeben. Die Anlage wird in vier Etappen saniert. Pro Jahr deckt sie den Energiebedarf von insgesamt 1000 Haushaltungen.

## Die Visiere am Wasser

Hohe Bauvisiere zeigten über Monate an, dass im Sittertal Grosses entsteht. Die Firma Häberlin aus Müllheim realisiert auf dem Bruggmühle-Areal 110 Wohneinheiten (siehe Bild). Das Angebot reicht von Eigentumswohnungen über Mietwohnungen bis hin zu Loftwohnungen, die in der Grösse variierbar sind. Hier wohnen später rund 250 Personen, was in etwa der Unteren Altstadt entspricht. Baubeginn soll diesen Sommer sein.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

## Bischofszeller Gewerbe unterstützen

Die Stadtverwaltung hat derzeit überraschend viele Baugesuche zu beurteilen. Das ist erfreulich, weil es dem Gewerbe für die Zeit nach der Krise eine Perspektive öffnet. Besonders erfreulich wäre natürlich, wenn die Aufträge an ortsansässige Unternehmen vergeben würden. Das ist ein konkreter Beitrag, den Sie persönlich leisten können, um den Handwerkern, aber auch den Läden und Dienstleistern beim Bewältigen der Krise zu helfen. Gemeinsam sichern wir Arbeitsplätze. Viele Betriebe müssen ihre Lokale aktuell geschlossen halten, sind aber dennoch für ihre Kunden da, beispielsweise mit Selbstbedienungsangeboten, telefonischer Beratung und Hauslieferdienst. Auf der Internetseite des Gewerbevereins sind solche Angebote ersichtlich: [www.gewerbe-bischofszell.ch](http://www.gewerbe-bischofszell.ch). Suchen Sie ein passendes Geschenk für den Muttertag oder für einen Geburtstag? Die Bischofszeller Gewerbe- und Gastronomiebetriebe stellen Ihnen mit Sicherheit gerne einen Gutschein aus. Denn eines ist sicher: Jede Krise geht vorbei. (tw.)

## Absage Altpapiersammlung

Die Altpapiersammlung vom 25. April wird aufgrund dem Bundesratsentscheid, welcher die Massnahmen bis 26. April verlängert, abgesagt. Die nächste Altpapiersammlung findet voraussichtlich wie geplant am 13. Juni 2020 statt.



## Gedanken lesen



Alfred Ernst

## Corona-Zeit

Im Osten Asiens fing es an  
man sagt s'war in der Stadt Wuhan  
die als erste war befallen  
nun aber ist's in Ländern – allen!

Nun sitzen wir zuhaus' und hocken rum  
derweil der Bundesrat nicht dumm  
tagen und verordnen tut  
das bringt bei manchen Bürgern Wut.

Die andern nehmen es gelassen  
Corona ist ja nicht zu fassen.  
Selbst Johnson, Trump und auch Prinz Charles  
haben Corona fest im Hals.  
Viele Menschen sterben leider,  
Alte, Junge, Geschlechter beider.

Wir nehmen's genau und waschen die Hände,  
lesen Bücher zuhause, ganze Bände.  
Wir desinfizieren Türfallen und lassen uns posten,  
Nachbarn, die helfen, s'darf ruhig 'was kosten.

Derweil täglich die Fallzahlen steigen,  
TV und Radio muss alles uns zeigen.  
Berset, Koch und Maurer tüchtig regieren,  
ob die Wirtschaft mag alles prestieren?  
Die Schulen geschlossen, home schooling is in,  
Sport ist verboten, Konzerte dahin.

Noch ist kein wirkliches Ende zu sehen  
alles ächzt unter den Virus-Wehen.

«Bliib gsund» ist heute der tägliche Gruss,  
Zuhause bleiben ein zwingendes Muss!  
Wir wünschen viel Glück und auch «bliib gsund»  
Dann läuft das Leben bald wieder rund.



## Unsere Freude



### «Social Distance» – in kreativer Form...

Wenn wir achtundzwanzig Bewohnenden des Bürgerhofs es uns auf dem Sitzplatz gemütlich machen, dann gilt auch in Corona-Zeiten die Schutzdistanz gegen aussen. Wenn dann die Abschrankung bzw. der Blick in die Altstadt durch den Quartierverein derart kreativ gestaltet wird, ist uns diese Gestaltung ein grosses Lob an unsere Nachbarn wert. MERCI!

Bewohnende des Bürgerhofes

Senden Sie uns Ihre Freude an: [stadt@bischofszell.ch](mailto:stadt@bischofszell.ch)



## Wie war das ...

### ... mit Roger Federer?

Tennisstar Roger Federer, so erzählt man sich, geht in Bischofszell zum Zahnarzt. Stimmt das? Und wie kam es dazu? Bis vor wenigen Jahren liessen sich Federer und seine Frau Mirka in der Praxis bei Frau Doktor Maria Sopko an der Marktgasse behandeln. Maria Sopko hat ihre Wurzeln in der Slowakei, wie die Familie von Mirka auch. Die beiden Familien unternahmen gelegentlich etwas gemeinsam, die Töchter sind heute noch eng befreundet. Schon von klein auf liess sich Mirka von Maria Sopko die Zähne kontrollieren. Als sie Roger kennenlernte, nahm auch er jeweils auf dem Behandlungsstuhl Platz. Mit etwas Glück war der Weltstar sogar im Wartezimmer anzutreffen. Foto-Aufnahmen in der Praxis zeugen noch heute davon. Maria Sopko wurde von Roger Federer sogar nach Wimbledon oder ans US Open eingeladen. Und auch wenn Familie Federer seit wenigen Jahren nicht mehr nach Bischofszell zur Dentalkontrolle fährt, bekommt Maria Sopko jedes Jahr einen Kalender zugestellt, mit Unterschrift vom Maestro persönlich selbstverständlich. (red.)

## 9220 Postkarten

Menschen, die uns täglich begegnen sind, fehlen plötzlich. Die Gespräche beim Einkaufen werden weniger. Regelmässige Kontakte sind spärlich. Doch das muss nicht sein. An dieser Stelle drucken wir neu eine originelle Bischofszeller Postkarte. Schneiden Sie diese aus und senden Sie sie mit lieben Grüssen und Wünschen an Freunde, Bekannte, Verwandte oder Menschen, die aus ihrem Alltag verschwunden sind. Grafiker Markus Mattle hat diese originellen Postkarten einst geschaffen. Ein Stück Welt, ein Stück Bischofszell und ein Stück Glück finden auf diese Weise den Weg zu Ihren Lieben.



Bitte frankieren




---



---



---



---



doppelt  
gemoppelt



... kann (fast) alles reparieren

- Jahrgang:** 1958
- Wohnt:** Stockenerstrasse 14
- Merkmale:** ist vielseitig interessiert
- Liebblingsbeiz:** Pizzeria Michelangelo
- Liebblingsort:** um die alte Thurbrücke, Richtung Ghögg
- Liebblingsladen:** Migros
- Liebblingsverein:** SVP Ortspartei
- Liebblingsanlass:** Adventsmarkt
- Wo anzutreffen:** zu Hause im Garten
- Kennt den Anderen:** Ja, über meine Partnerin habe ich ihn schon kennengelernt und ich habe auch schon Lieferungen für ihn bekommen

Christian Steiner  
und  
Christian Steiner

Wussten Sie, dass Christian Steiner nicht gleich Christian Steiner ist? So gibt es in Bischofszell mehrere Leute, die genau gleich heissen. Hier stellen wir Ihnen jede Woche zwei vor.

... ist gerne sportlich unterwegs

- Jahrgang:** 1965
- Wohnt:** Türkeistrasse 15
- Merkmale:** Naturliebhaber
- Liebblingsbeiz:** Bistro zuTisch
- Liebblingsort:** Auenwälder entlang der Thur, Altstadt und eigene Veranda
- Liebblingsladen:** Hofladen Hinder, Degenau
- Liebblingsverein:** FC Bischofszell
- Liebblingsanlass:** Adventsmarkt
- Wo anzutreffen:** in der Schule (Schulsozialarbeit)
- Kennt den Anderen:** Ja, er hat auch schon Rechnungen von mir bekommen



**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
Stadtverwaltung Bischofszell,  
Rathaus, Marktgasse 11,  
9220 Bischofszell

**Feedback:**  
Bitte senden Sie Anregungen,  
Feststellungen oder Verbesserungsvorschläge via Mail an  
stadt@bischofszell.ch

Die nächste Extra-Ausgabe erscheint am **24. April 2020.**